

13.05.2008

Sitzungsvorlage Nr. 088/08

Bereitstellung von Ausbildungsplätzen für das Jahr 2009

| | | | |
|-----------------------------|---|--------------------------|-------------------|
| Gremien | Kreisausschuss | Sitzungsdatum | 03.06.2008 |
| Organisationseinheit | Zentrale Dienste | Berichterstattung | Stratmann, Rainer |
| Beratungsstatus | öffentlich | | |
| Budget-Nr. | 01 , Zentrale Verwaltung | Haushaltsjahr | 2009 |
| Produktgruppen-Nr. | 01.07 , Personal | Finanzielle | |
| | | Auswirkungen | 476.000,00 € |
| Produkt-Nr. | 01.07.03 , Ausbildung und Qualifizierung | | |

Beschlussvorschlag

Der Kreisausschuss empfiehlt der Verwaltung, im Jahr 2009

- zwei Kreisinspektorwärter/innen
- zwei Kreissekretärwärter/innen
- zwei Auszubildende für den Beruf „Verwaltungsfachangestellte/r“
- zwei Auszubildende für den Beruf „Vermessungstechniker/in“
- zwei Auszubildende für den Beruf „Fachinformatiker/in“
- einen/eine Auszubildende/n für den Beruf „Koch/Köchin“
- einen/eine Auszubildende/n für den Beruf „Straßenwärter/in“
- einen/eine Auszubildende/n für den Beruf „Drucker/in“

einzustellen.

Begründung der Vorlage

Seit Jahren verfolgen Politik, Wirtschaft, Arbeitsverwaltung und Arbeitnehmervertreter auf Bundes- und Länderebene kontinuierlich das definierte Ziel, jedem Jugendlichen, der ausbildungsfähig und ausbildungswillig ist, eine Berufsausbildung zu ermöglichen.

Die Lage auf dem Ausbildungsmarkt wird auch in Zukunft angespannt bleiben und es wird weiterhin daran gearbeitet werden müssen, die Nachfrage auf dem Ausbildungsmarkt durch Bereitstellung von Ausbildungsstellen zu decken.

Auch im Ausbildungsjahr 2009 will der Kreis Unna mit der Bereitstellung von Ausbildungsplätzen im Bereich verwaltungsspezifischer Berufe, aber auch zusätzlich in Berufsfeldern nicht verwaltungsspezifischer Ausrichtung dazu beitragen, den regionalen Ausbildungsmarkt entsprechend zu entlasten. Da ein Ausbildungsabschluss nachweislich der beste Schutz gegen Arbeitslosigkeit ist, muss es auch im Interesse kommunaler Verwaltungen liegen, möglichst viele junge Menschen vor der Arbeitslosigkeit und der Notwendigkeit der Inanspruchnahme von Leistungen nach Harz IV zu bewahren.

Berufsausbildung ist die „Investition in die Zukunft“, durch die auch zukünftig einsatzfähige und qualifizierte Fachkräfte als Leistungs- und Wissensträger zur Verfügung stehen. Dies gilt für die Sicherung des Nachwuchses in den öffentlichen Verwaltungen ebenso, wie die Ausbildung in den marktgängigen Kammerberufen, um den Fachkräften nach erfolgreicher Ausbildung entsprechende Vermittlungschancen auf dem Arbeitsmarkt zu eröffnen.

Daher wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, auch im Jahr 2009 nicht von der bewährten Praxis beim Kreis Unna abzuweichen und wieder entsprechende Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen:

Allgemeine Verwaltung

- Zwei Ausbildungsstellen für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst
- Zwei Ausbildungsstellen für den mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst
- Zwei Ausbildungsstellen für den Ausbildungsberuf „Verwaltungsfachangestellte/r“

Sonstige Ausbildungsberufe

- Zwei Ausbildungsstellen für den Ausbildungsberuf „Vermessungstechniker/in“
- Zwei Ausbildungsstellen für den Ausbildungsberuf „Fachinformatiker/in“
- Eine Ausbildungsstelle für den Ausbildungsberuf „Koch/Köchin“
- Eine Ausbildungsstelle für den Ausbildungsberuf „Straßenwärter/in“
- Eine Ausbildungsstelle für den Ausbildungsberuf „Drucker/in“

Für den Bereich der sonstigen Ausbildungsberufe sollen die Bewerberinnen und Bewerber im Rahmen des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens möglichst frühzeitig darüber informiert werden, dass der Kreis Unna über den Bedarf ausbildet und eine Übernahme zum jetzigen Zeitpunkt nicht geplant ist.

Anlage

((ABES))